

Rechner tauschen

IMPRESSUM

Herausgeber: psyprax GmbH, Landsberger Str. 308, 80687 München

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der nicht bestimmungsgerechten Verwendung, falsch verstandenen Inhalten oder der Verwendung von veralteten Informationen entstehen.

Alle in diesem Handbuch verwendeten Angaben mit persönlichen oder firmenbezogenen Daten wurden speziell für dieses Dokument erstellt. Sollten Ähnlichkeiten mit realen Personen und/oder Firmen bestehen, sind diese rein zufällig.

Verwendete Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

Copyright psyprax GmbH: Alle Rechte, auch die des Nachdrucks, der Herstellung von Kopien und der Übersetzung, sind vorbehalten.

Sehr geehrte psyprax-Nutzer*,

sollten weitere Fragen rund um das Programm aufkommen, steht Ihnen unser Support-Team gern zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Wochentag	Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag	von 8 bis 18 Uhr
Freitag	von 8 bis 17 Uhr

Bei Bedarf erreichen Sie uns auch per E-Mail unter folgender Adresse:

info@psyprax.de

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in allen Texten das generische Maskulinum. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit dies für die Aussage erforderlich ist. Dieses Vorgehen ist wertfrei.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherung erstellen.....	1
1.1	Daten sichern.....	1
1.2	Dokumente sichern.....	2
1.3	Nutzerdaten sichern.....	3
2	Installation.....	5
2.1	Download der Demo-Version.....	5
2.2	Installation von psyprax.....	6
2.3	Update ausführen.....	10
3	Gesicherte Daten einspielen.....	13
4	System konfigurieren.....	16
4.1	Kartenterminal einrichten.....	16
4.2	Externe Datensicherung konfigurieren.....	19
4.3	Funktionstasten anpassen.....	21
4.3.1	Funktionstasten einblenden.....	21
4.3.2	Funktionstasten ausblenden.....	22
4.4	Medikationsdatenbank aktualisieren.....	22

1 Sicherung erstellen

Bevor der Umzug auf einen neuen Rechner durchgeführt werden kann, muss die Sicherung der vorhandenen Daten und Dokumente erfolgen.

1.1 Daten sichern

Um Datenbank, Lizenz und ggf. TI-Einstellungen zu sichern, muss auf dem bisher genutzten Rechner eine Sicherung („Backup“) durchgeführt werden. Dafür wird ein externes Speichermedium (USB-Stick) benötigt. Wie folgt vorgehen:

1. Externes Speichermedium an den Rechner anstecken. Dabei darauf achten, dass genügend freier Speicher zur Verfügung steht.
2. Im Hauptmenü „Datei“ das Untermenü „Datensicherung“ auswählen und den Menüpunkt „Daten sichern (Datenbank, Dokumente)“ anklicken.

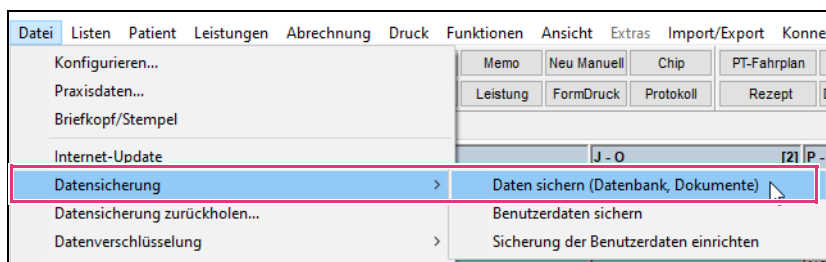


Abbildung 1: Untermenü „Daten sichern (Datenbank, Dokumente)“

3. Das Fenster „Daten sichern“ wird angezeigt. Folgende Schritte durchführen:
 - Im Bereich „Art der Sicherung“ den Punkt „Backup (DB)“ anwählen. Das Fenster „Speichern unter“ wird angezeigt.
 - Gegebenenfalls Schaltfläche für die Auswahl des Ablageorts anklicken. Im Fenster „Speichern unter“ den entsprechenden Ordner für die Datensicherung auf dem externen Speichermedium auswählen. Auswahl mit der Schaltfläche „Speichern“ bestätigen.
 - Schaltfläche „Sichern“ anklicken, um die Datensicherung zu starten.

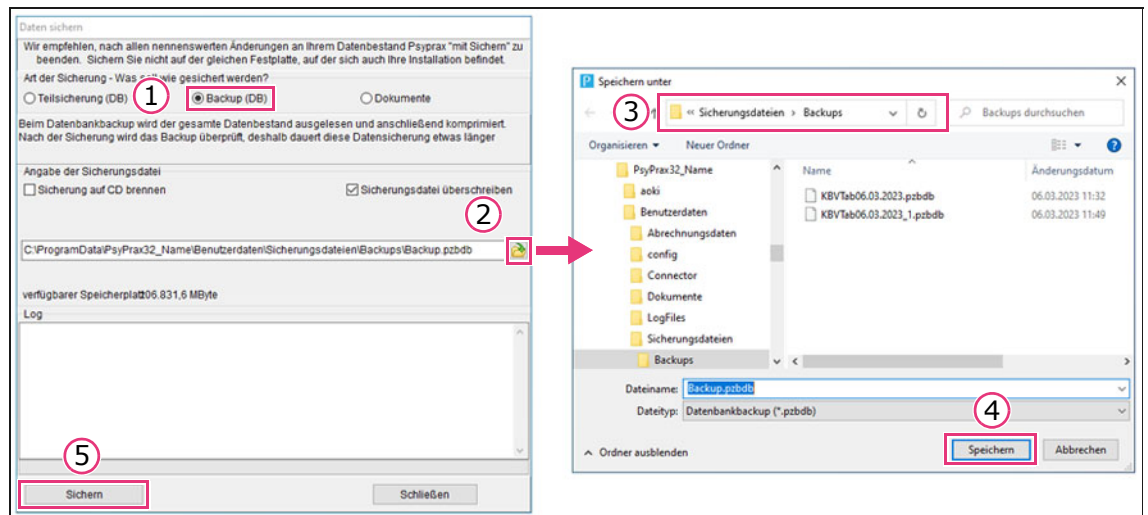


Abbildung 2: Menü „Daten sichern“ und „Speichern unter“

1.2 Dokumente sichern

Werden Dokumente direkt im Programm verwaltet, sollten auch diese vor dem Tausch des Rechners gesichert werden. Dafür wird ein externes Speichermedium (USB-Stick) benötigt. Wie folgt vorgehen:

1. Externes Speichermedium an den Rechner anstecken. Dabei darauf achten, dass genügend freier Speicher zur Verfügung steht.
2. Im Hauptmenü „Datei“ das Untermenü „Datensicherung“ auswählen und den Menüpunkt „Daten sichern (Datenbank, Dokumente)“ anklicken.

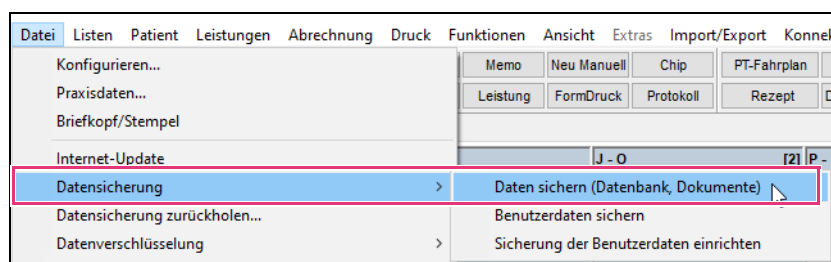


Abbildung 3: Untermenü „Daten sichern (Datenbank, Dokumente)“

3. Das Fenster „Daten sichern“ wird angezeigt. Folgende Schritte durchführen:
 - Im Bereich „Art der Sicherung“ den Punkt „Dokumente“ anwählen. Das Fenster „Speichern unter“ wird angezeigt.
 - Gegebenenfalls Schaltfläche für die Auswahl des Ablageorts anklicken. Im Fenster „Speichern unter“ den entsprechenden Ordner für die Dokumentensicherung auf dem externen Speichermedium auswählen. Auswahl mit der Schaltfläche „Speichern“ bestätigen.

- Schaltfläche „Sichern“ anklicken, um die Datensicherung zu starten.

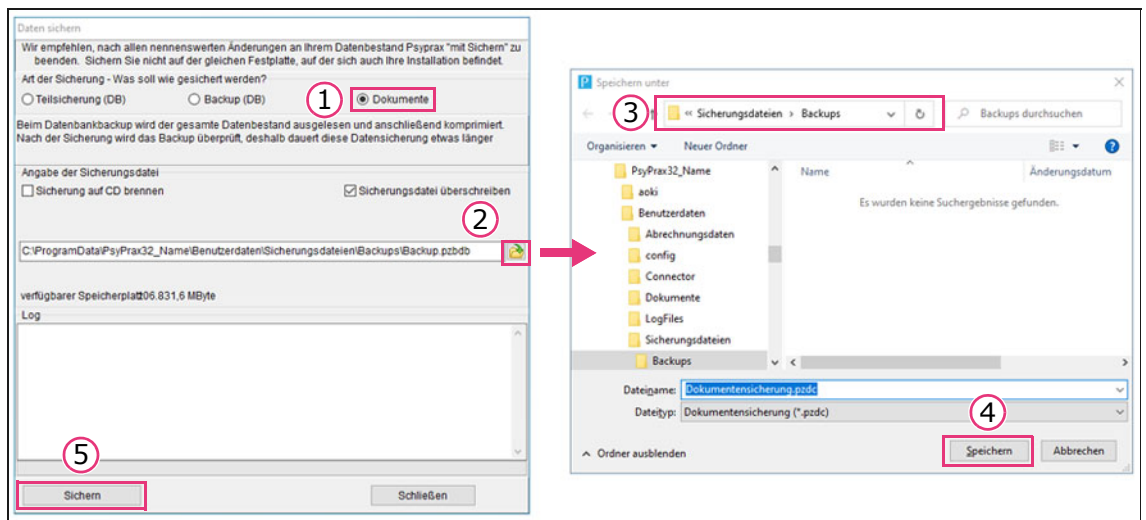


Abbildung 4: Fenster „Daten sichern“ und „Speichern unter“

1.3 Nutzerdaten sichern

Um eine vollumfängliche Übertragung aller Daten zu gewährleisten, sollten auch die Nutzerdaten gesichert werden. Dafür wird ein externes Speichermedium (USB-Stick) benötigt. Diese Daten stellen für etwaige Support-Anfragen die Grundlage einer möglichen Datenwiederherstellung dar. Um die Nutzerdaten zu sichern, wie folgt vorgehen:

1. Hauptmenü „Hilfe“ öffnen. Untermenü „Info...“ anklicken.

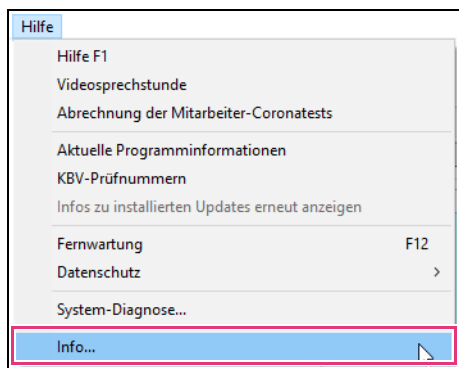


Abbildung 5: Untermenü „Info...“

2. Das Fenster „PsyPrax-Informationen“ erscheint. In der Zeile „Anwendungsdaten“ die Schaltfläche mit dem Ordnersymbol anklicken.

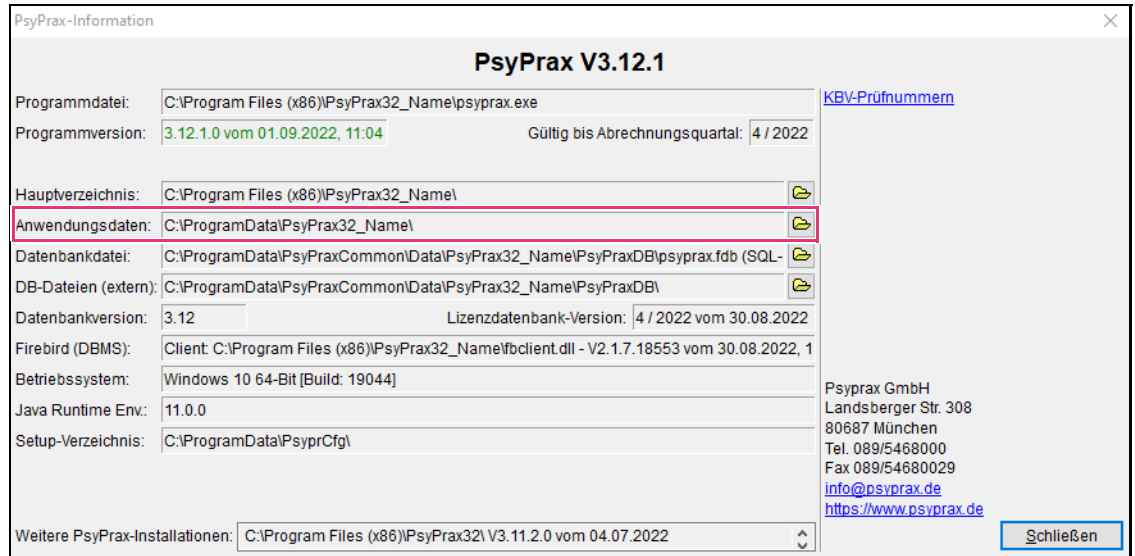


Abbildung 6: PsyPrax-Informationen

- Ein Fenster des Windows-Explorers wird geöffnet, welches die Anwendungsdateien enthält. Ordner „Benutzerdaten“ markieren und kopieren.
- Im Windows-Explorer zum externen Speichermedium navigieren und den kopierten Ordner mit den Benutzerdaten einfügen.

2 Installation

Dieses Kapitel beschreibt die folgenden Schwerpunkte:

- Download der Demo-Version, siehe Kapitel 2.1
- Installation des Programms, siehe Kapitel 2.2

2.1 Download der Demo-Version

Im Vorfeld der Installation muss die Demo-Version von psyprax heruntergeladen werden. Dafür wie folgt vorgehen:

1. Aktuelle Demo-Version des Programms unter folgender Adresse herunterladen:

<https://www.psyprax.de/downloads>

Name	Dateigröße	Download
PsyPrax Demo-Version Achtung: Nach der Installation unbedingt ein Internet Update durchführen über Datei -> Internet Update.	1,1 GB	Download
Downloader-Programm Anleitung Downloader	642 KB	Download
PsyPrax MacOS Downloader (64-Bit)	4 MB	Download
PDF Reader für Anzeige der Ergebnisse des KBV-Prüfmodul	8-20 MB	Download
KBV-Prüfassistent	18 MB	Download
PsyPrax32 ClientSetup (Netzwerk)	1,1 GB	Download

Abbildung 7: Demo-Version herunterladen

2. Nach einem Klick auf die Schaltfläche „Download“ wird die Installationsdatei mit dem Namen „pp32setup.exe“ auf das System heruntergeladen. Werden die Windows-Standard Einstellungen genutzt, speichert das System Downloads im Ordner „Downloads“.

2.2 Installation von psyprax

Um die Demo-Version zu installieren, wie folgt vorgehen:

1. Windows-Explorer öffnen und zum Ablageort für Downloads navigieren.
2. Datei „pp32setup.exe“ doppelt anklicken, um die Installation zu starten.
3. Sicherheitsabfrage der Systemsteuerung bestätigen.

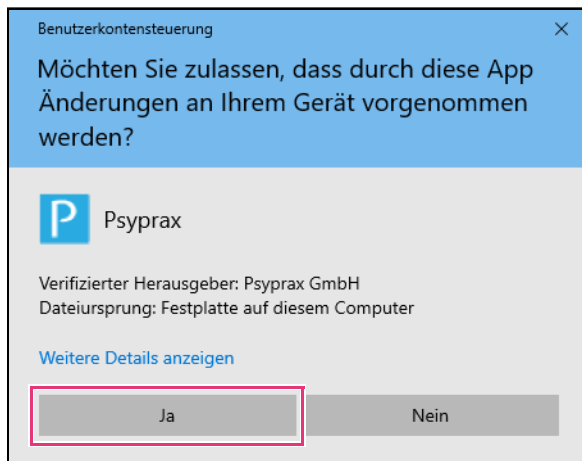


Abbildung 8: Sicherheitsabfrage der Systemsteuerung

4. Eine Abfrage der Lizenzvereinbarung wird angezeigt. Menüpunkt „Ich akzeptiere die Vereinbarung“ auswählen und mit Schaltfläche „Weiter“ bestätigen.

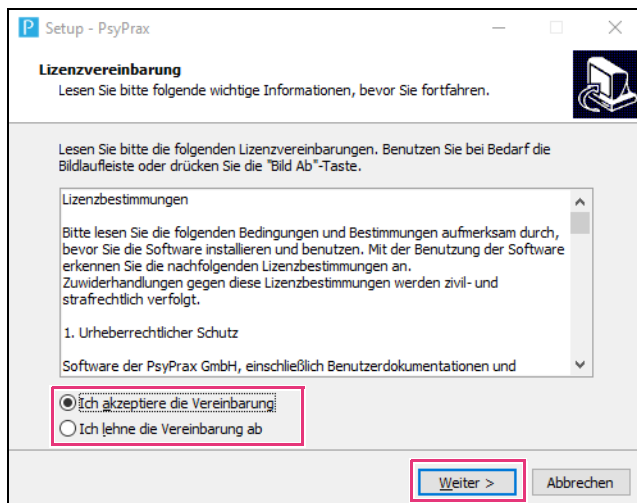



Abbildung 9: Abfrage Lizenzvereinbarung

5. Ein Fenster wird angezeigt, in welchem das Installationsverzeichnis (1) sowie der Name des Programms (2) angepasst werden können. Abschließend mit Schaltfläche „Weiter“ bestätigen.

	Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Eine Änderung des Installationsverzeichnis kann dazu führen, dass der Support das Verzeichnis nicht ohne Weiteres finden kann. • Eine Anpassung des Namens empfiehlt sich speziell für den Fall, dass bereits eine Version von psyprax auf dem System installiert ist oder war. In diesem Fall sollte der reguläre Name durch einen eindeutigen Zusatz erweitert werden. So kann die aktuelle Version bspw. einem Nutzer zugeordnet werden und Datenverlust durch Überschreiben wird verhindert.
-----------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

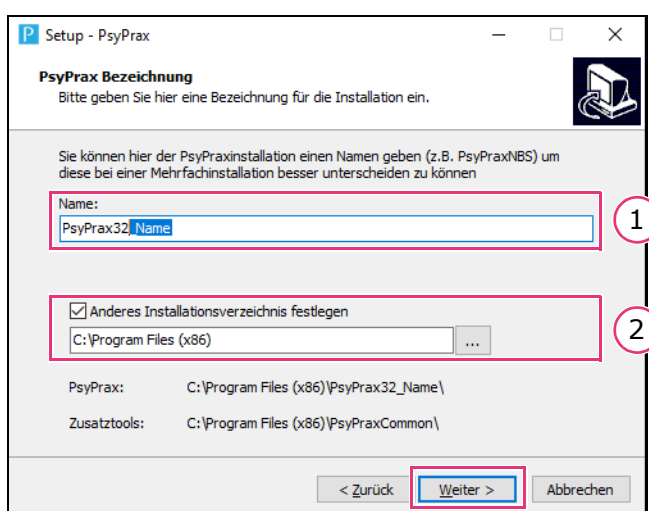


Abbildung 10: Installationsverzeichnis und Programmname anpassen

6. Eine Abfrage wird angezeigt, in welcher der Umfang der zu installierenden Komponenten angegeben wird. Die Auswahl mit Schaltfläche „Weiter“ bestätigen. Folgende Varianten stehen zu Auswahl:

Variante der Installation	Beschreibung
Einzelplatz: Standard-Installation bzw. für mehrere Benutzer auf einem Rechner	Installation für einen Einzelplatz. HINWEIS: Bei mehreren Einzelplatz-Installation auf einem System, müssen die verschiedenen Versionen unterschiedliche Namen erhalten.
Netzwerkinstallation: PC ist Server und Arbeitsplatz	Detaillierte Informationen zur Installation von Netzwerkversionen sind der entsprechenden Anleitung zu entnehmen, siehe https://www.psyprax.de/hilfecenter/
Netzwerkinstallation: PC ist nur Server	

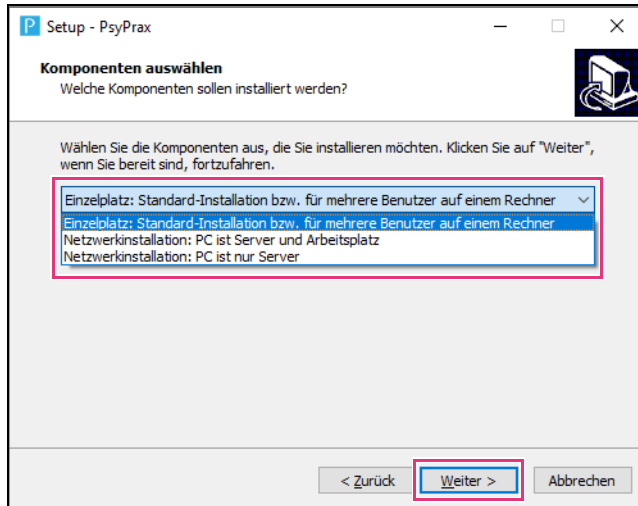


Abbildung 11: Umfang der Installation

7. Ein Fenster wird angezeigt, in welchem die Voreinstellungen der Installation überprüft werden können. Schaltfläche „Installieren“ anklicken, um die Installation zu starten.

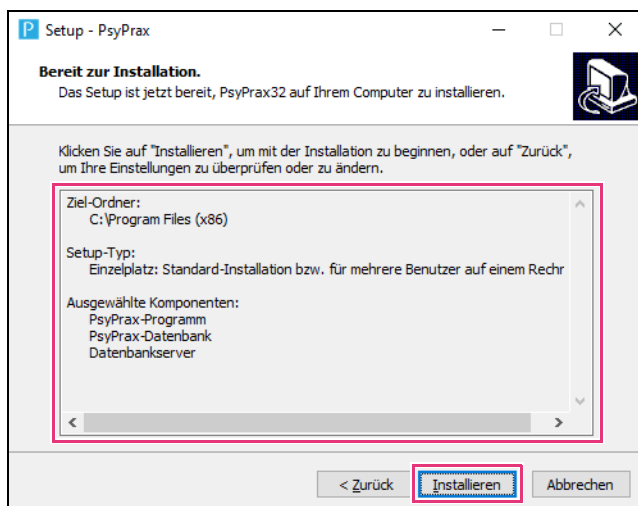


Abbildung 12: Installation überprüfen und starten

8. Das Programm wird installiert. Der Fortschritt der Installation wird mittels eines grünen Balkens dargestellt.

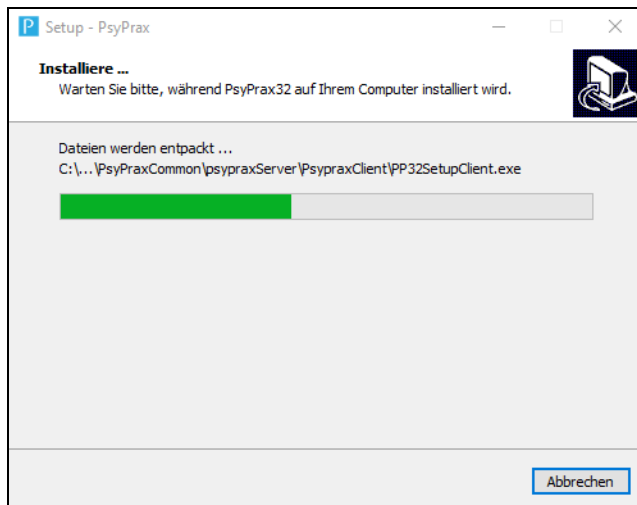


Abbildung 13: Installationsfortschritt

9. Nach erfolgreicher Installation wird das folgende Fenster angezeigt. Schaltfläche „Fertigstellen“ anklicken, um die Installation abzuschließen.

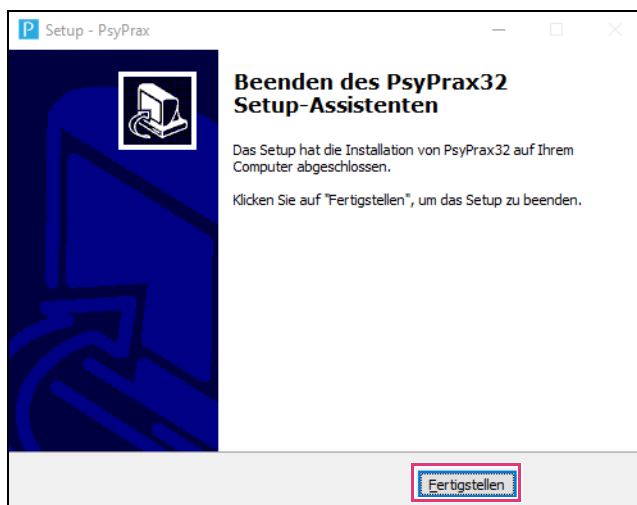


Abbildung 14: Installation fertigstellen

Die Installation ist abgeschlossen. Um das Programm schnell und bequem starten zu können, wurde eine Verknüpfung auf dem Desktop angelegt.

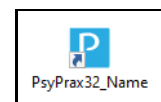



Abbildung 15: Desktop-Verknüpfung

2.3 Update ausführen

	Hinweis
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Update kann einige Minuten in Anspruch nehmen. • Voraussetzung: Verbindung zum Internet • Für das Update wird das Programm ohne Datensicherung beendet. Daher sollte im Vorfeld eine Datensicherung durchgeführt werden.

Um ein Update auszuführen, wie folgt vorgehen:

1. Hauptmenü „Datei“ öffnen. Untermenü „Internet-Update“ öffnen.

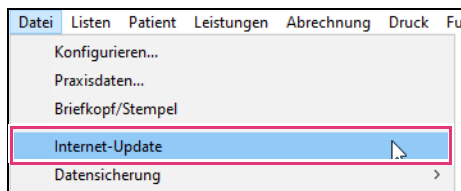


Abbildung 16: Untermenü „Internet-Update“

2. Sicherheitsabfrage mit Schaltfläche „OK“ bestätigen.

Das Programm wird nun ohne Datensicherung beendet.

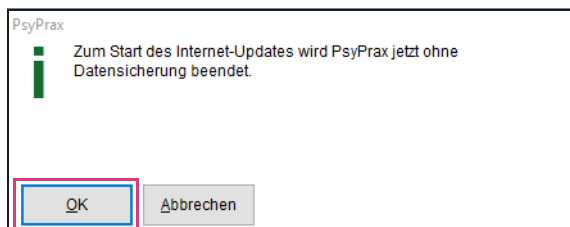


Abbildung 17: Sicherheitsabfrage

3. Sicherheitsabfrage der Systemsteuerung bestätigen.

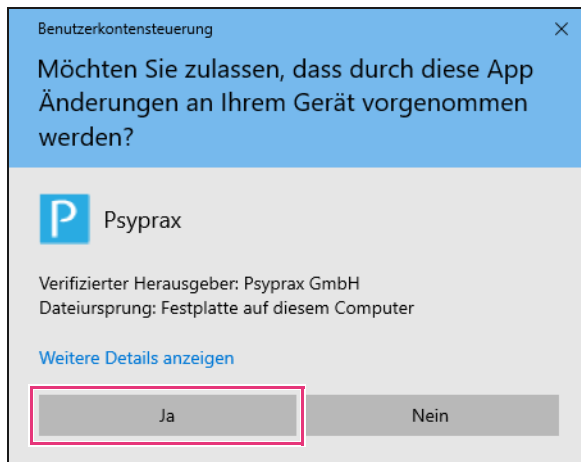


Abbildung 18: Sicherheitsabfrage der Systemsteuerung

4. Sind mehrere psyprax-Versionen installiert, Version für das Update auswählen. Auswahl mit Schaltfläche „aktualisieren“ bestätigen.

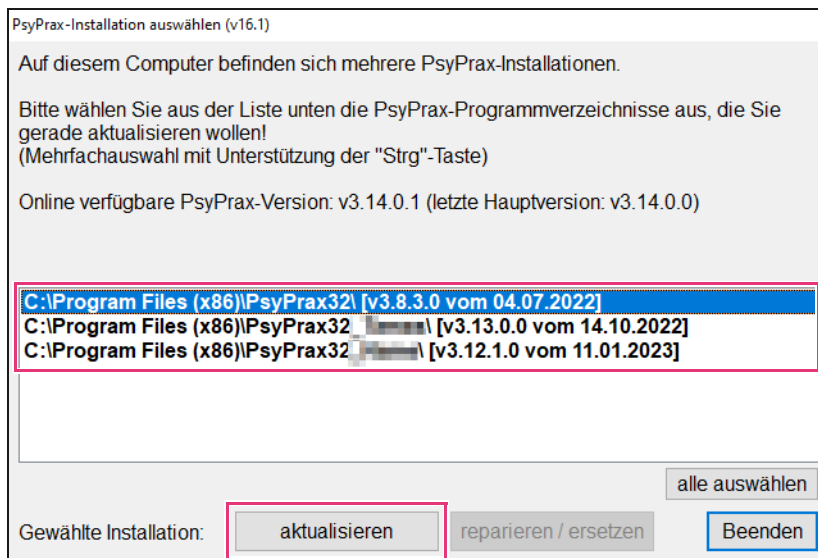


Abbildung 19: Version für Update auswählen

5. Nach Abschluss des Downloads der Update-Dateien erscheint eine Sicherheitsabfrage. Anweisungen beachten und Installation mit Schaltfläche „OK“ starten.

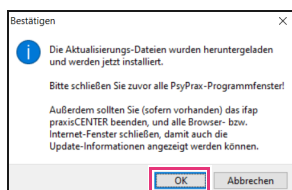


Abbildung 20: Sicherheitsabfrage für den Start der Installation

6. Während die Installation automatisch durchgeführt wird, werden die Update-News zur neuen Version angezeigt. Nach Abschluss der Installation erscheint eine Bestätigungsmeldung.

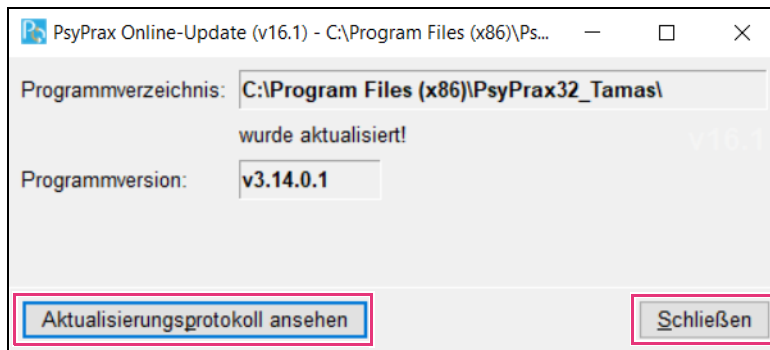


Abbildung 21: Bestätigungsmeldung zur erfolgreichen Installation

7. Abschluss des Updates mit Schaltfläche „Schließen“ bestätigen. Optional kann ein Protokoll zu allen vorgenommenen Aktualisierungen eingeblendet werden.
8. Nachdem das Programm neu gestartet wurde, muss eine Aktualisierung der Datenbank, der KBV-Vorgaben sowie der KBV-Tabellen vorgenommen werden. Dafür die jeweiligen Abfragen bestätigen. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.
9. Nach Abschluss der Aktualisierung erscheint eine Bestätigungsmeldung. Aktualisierung mit Schaltfläche „OK“ abschließen.

3 Gesicherte Daten einspielen

Nachdem das Programm auf dem neuen Rechner installiert und ggf. ein Update durchgeführt wurde, können die gesicherten Daten eingespielt werden. Im Anschluss ist auch die Lizenz wieder aktiv. Dafür wie folgt vorgehen:

- Datenbank einspielen, siehe “Datenbank einspielen” auf Seite 13
- Dokumente einspielen, siehe “Dokumente einspielen” auf Seite 14

Datenbank einspielen

1. Externes Speichermedium mit den gesicherten Daten an den neuen Rechner anstecken.
2. Im Hauptmenü „Datei“ das Untermenü „Datensicherung zurückholen...“ auswählen.

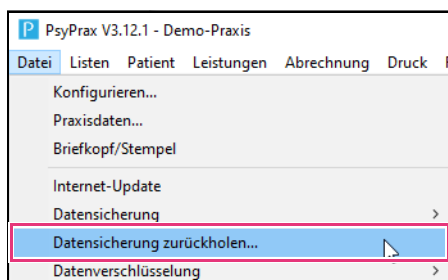


Abbildung 22: Untermenü „Datensicherung zurückholen...“

3. Das Fenster „Sicherung zurückholen“ wird angezeigt. Im Bereich „Sicherungsort“ den Punkt „externer Sicherungsort“ anwählen. Ein Fenster des Windows-Explorers wird geöffnet. Alternativ kann dieses Fenster mit einem Klick auf die Schaltfläche mit dem Ordnersymbol geöffnet werden.
4. Im angezeigten Fenster zum externen Speichermedium navigieren und die entsprechende Backup-Datei (*.pzbdb) auswählen und mit Schaltfläche „Öffnen“ bestätigen.

- Schaltfläche „Datenbank zurückholen“ anklicken, um das Einspielen der gesicherten Datenbank zu starten.

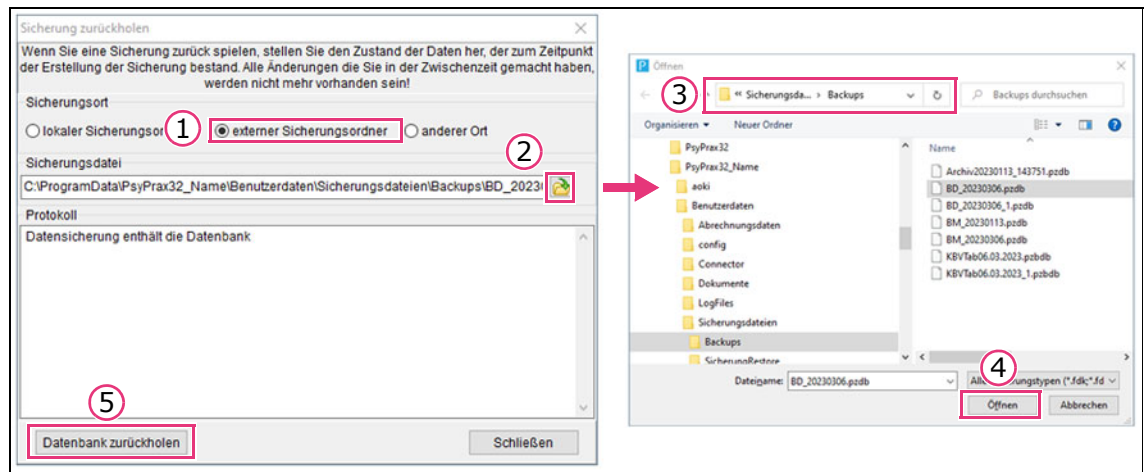


Abbildung 23: Fenster „Sicherung zurückholen“

Dokumente einspielen

- Externes Speichermedium mit den gesicherten Daten an den neuen Rechner anstecken.
- Im Hauptmenü „Datei“ das Untermenü „Datensicherung zurückholen...“ auswählen.

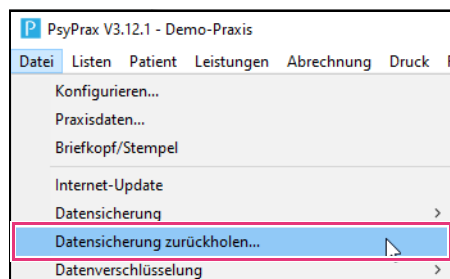


Abbildung 24: Untermenü „Datensicherung zurückholen...“

- Das Fenster „Sicherung zurückholen“ wird angezeigt. Im Bereich „Sicherungsort“ den Punkt „externer Sicherungsort“ anwählen. Ein Fenster des Windows-Explorers wird geöffnet. Alternativ kann dieses Fenster mit einem Klick auf die Schaltfläche mit dem Ordnersymbol geöffnet werden.
- Im angezeigten Fenster zum externen Speichermedium navigieren und die entsprechende Sicherung der Dokumente (*.pzdc) auswählen und mit Schaltfläche „Öffnen“ bestätigen.

- Schaltfläche „Dokumente zurückholen“ anklicken, um das Einspielen der gesicherten Dokumente zu starten.

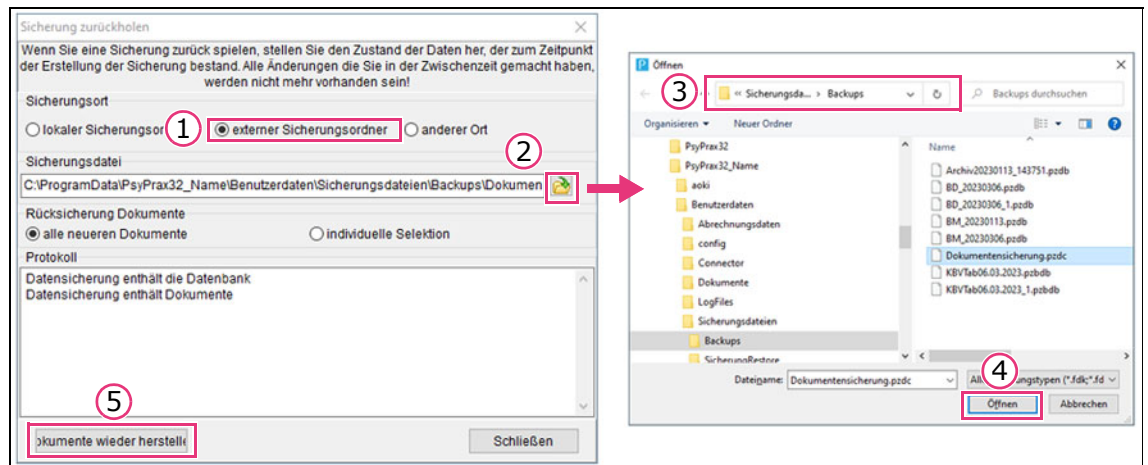


Abbildung 25: Fenster „Sicherung zurückholen“

TI im Parallelbetrieb

Wird die Telematikinfrastruktur (TI) parallel betrieben, müssen Nutzer des KV-SafeNet auf dem neuen Rechner zusätzlich die TI-Routen setzen. Dafür wie folgt vorgehen:

- Im Hauptmenü „Konnektor(TI)“ das Untermenü „Lokale Netzwerkeinstellung“ auswählen und den Punkt „TI-Routen setzen“ anklicken.

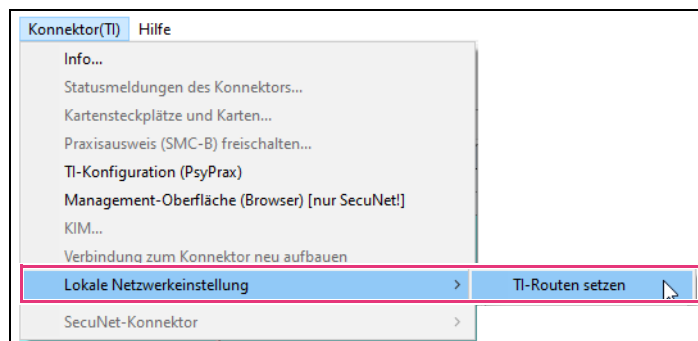



Abbildung 26: Auswahl „TI-Routen setzen“

4 System konfigurieren

4.1 Kartenterminal einrichten

Kartenterminals älterer Generation verfügen noch nicht über eine Anbindung an die Telematikinfrastruktur. Diese Modelle sind mit dem Rechner und nicht mit dem Router verbunden. Für diese Fälle muss das Kartenterminal aktiv am neuen Rechner in Betrieb genommen werden. Dafür wie folgt vorgehen:

	Hinweis
	<ul style="list-style-type: none"> • Für alle Arbeiten an und mit dem Kartenterminal ist die Originalbetriebsanleitung des Herstellers zu beachten. • Nach jedem Funktionstest kann von weiteren Handlungsschritten abgesehen werden, wenn die Funktion wiederhergestellt wurde.

1. Kartenterminal vom alten Rechner trennen.
2. Kartenterminal an den neuen Rechner anschließen.
3. Funktionstest durchführen.
4. Kartenterminal vom Rechner trennen. Aktuelle Betriebssoftware (Treiber) des Kartenterminals installieren. Kartenterminal an den Rechner anschließen.
5. Funktionstest durchführen.
6. Anbindung an den Rechner prüfen. Die Anbindung muss direkt und mittels funktionsfähigem USB-Kabel erfolgen.

	Hinweis
	Die Nutzung eines USB-Verteilers wird nicht unterstützt.

7. Funktionstest durchführen.
8. Anbindung des Kartenterminals im Gerätemanager des Betriebssystems prüfen. Dafür Hauptmenü „Datei“ und Untermenü „Konfigurieren...“ öffnen.

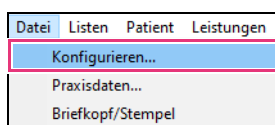


Abbildung 27: Untermenü „Konfigurieren...“

9. Das Fenster „Konfigurieren“ erscheint. Im linken Bereich des Fensters den Punkt „Chipkartenleser“ auswählen und im Hauptfenster Schaltfläche „zum Windows Geräte-Manager...“ anklicken.

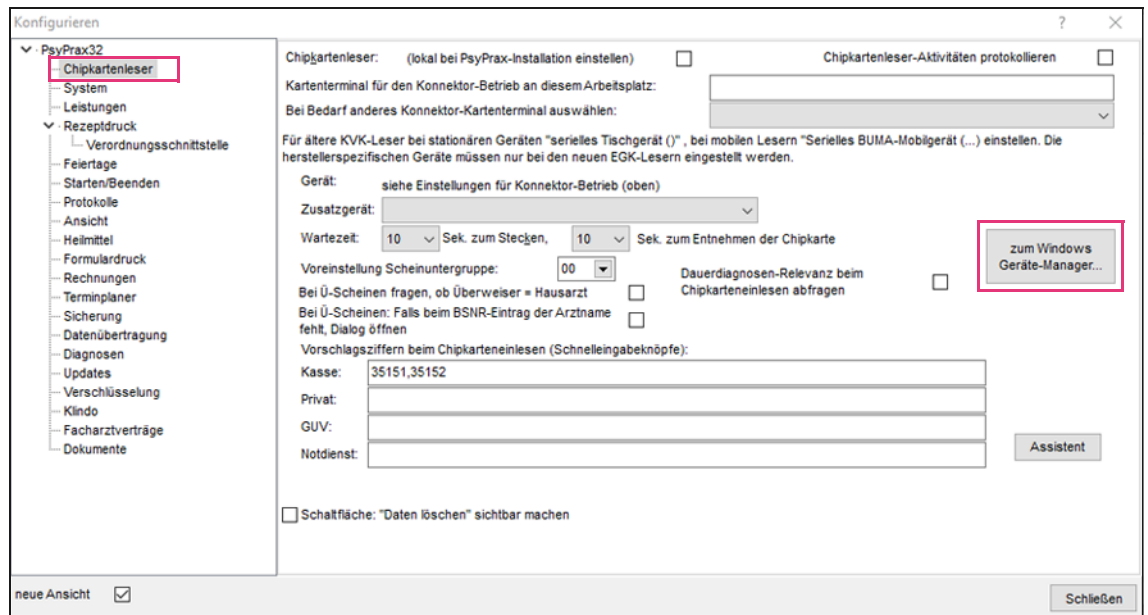


Abbildung 28: Windows Geräte-Manager aufrufen

10. Der Gerätemanager erscheint. Unterpunkt „Anschlüsse“ aufrufen und prüfen, ob das Kartenterminal korrekt angezeigt wird. Ist kein Kartenterminal aufgeführt, Neuinstallation des Geräts gemäß Anleitung des Herstellers durchführen.

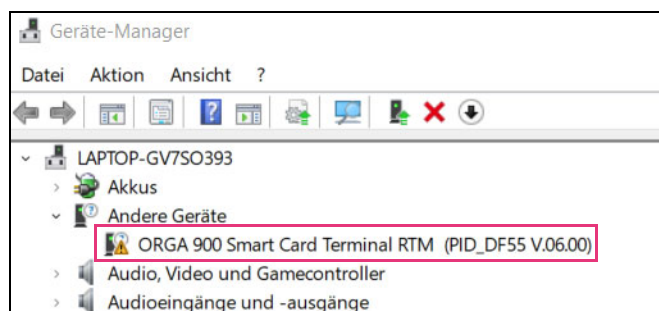


Abbildung 29: Übersicht angeschlossene Geräte (Beispielbild)

11. COM-Anschluss (Port) notieren, hier „COM7“.
12. In das Programm wechseln. Hauptmenü „Datei“ und Untermenü „Konfigurieren...“ öffnen.

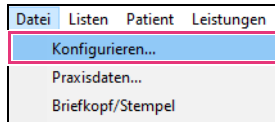
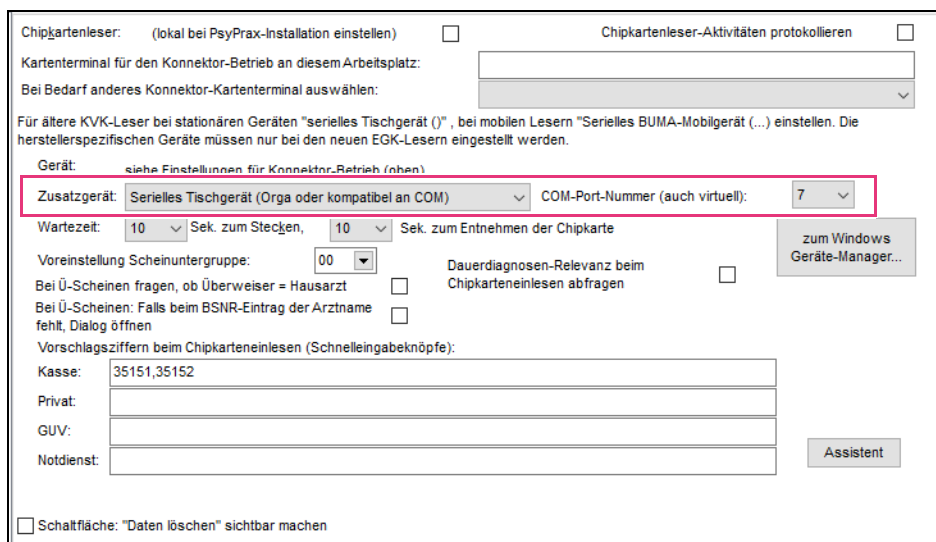


Abbildung 30: Untermenü „Konfigurieren...“

13. Das Fenster „Konfigurieren“ erscheint. Im linken Bereich des Fensters den Punkt „Chipkartenleser“ auswählen. Im Bereich „Zusatzgerät“ den Punkt „Seriellles Tischgerät (Orga oder kompatibel an COM)“ auswählen. Im Bereich „COM-Port-Nummer (auch virtuell)“ den zuvor notierten COM-Anschluss auswählen, hier „7“. Auswahl mit Schaltfläche „Schließen“ bestätigen.



Chipkartenleser: (lokal bei PsyPrax-Installation einstellen) ☒ Chipkartenleser-Aktivitäten protokollieren ☐

Kartenterminal für den Konnektor-Betrieb an diesem Arbeitsplatz:

Bei Bedarf anderes Konnektor-Kartenterminal auswählen:

Für ältere KVK-Leser bei stationären Geräten "serielles Tischgerät (")", bei mobilen Lesern "Seriellles BUMA-Mobilgerät (...)" einstellen. Die herstellerspezifischen Geräte müssen nur bei den neuen EGK-Lesern eingestellt werden.

Gerät: siehe Einstellungen für Konnektor-Betrieb (oben)

Zusatzgerät: **Seriellles Tischgerät (Orga oder kompatibel an COM)** COM-Port-Nummer (auch virtuell): **7**

Wartezeit: Sek. zum Stecken, Sek. zum Entnehmen der Chipkarte

Voreinstellung Scheinuntergruppe:

Bei Ü-Scheinen fragen, ob Überweiser = Hausarzt ☐ Dauerdiagnosen-Relevanz beim Chipkarteneinlesen abfragen ☐

Bei Ü-Scheinen: Falls beim BSNR-Eintrag der Arztname fehlt, Dialog öffnen ☐

Vorschlagsziffern beim Chipkarteneinlesen (Schnelleingabeknöpfe):

Kasse:

Privat:

GUV:

Notdienst:

☐ Schaltfläche: "Daten löschen" sichtbar machen

zum Windows Geräte-Manager...

Assistent

Abbildung 31: Angeschlossenes Gerät und COM-Anschluss auswählen

14. Programm neu starten und Funktionstest durchführen.

4.2 Externe Datensicherung konfigurieren

Eine zuverlässige Datensicherung (Backup) stellt die Grundlage für die Nutzung des Programms dar. Daher sollten die Einstellung zur Datensicherung umgehend geprüft und entsprechend angepasst werden. Dafür wie folgt vorgehen:

1. Hauptmenü „Datei“ öffnen. Untermenü „Konfigurieren...“ öffnen.

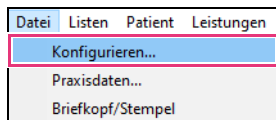


Abbildung 32: Untermenü „Konfigurieren...“

2. Das Fenster „Konfigurieren“ erscheint. Im linken Bereich des Fensters den Punkt „Sicherung“ anklicken, um die Einstellungen für die Datensicherung aufzurufen. Entsprechende Einstellung vornehmen.

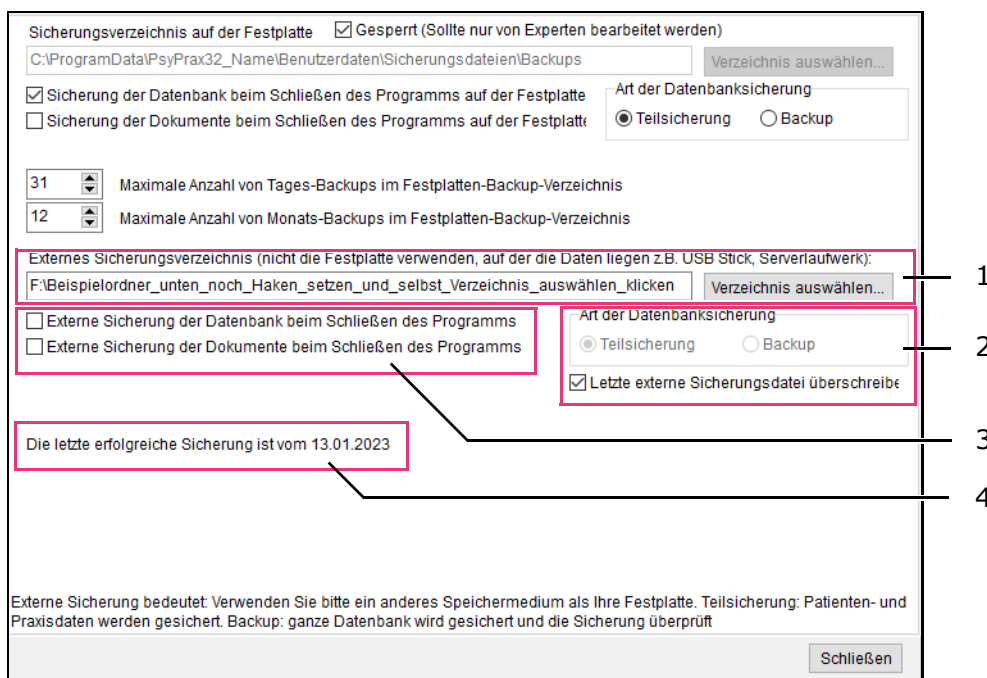


Abbildung 33: Einstellungen externe Datensicherung

Folgende Einstellungen können angepasst werden:

Legende „Einstellungen Datensicherung“	
Nr.	Beschreibung
1	<p>Legt den Pfad für die externe Sicherung der Dateien fest.</p> <p>Hinweis: Um ein sicheres Backup zu gewährleisten, sollte sich die externe Sicherung ausschließlich auf einem externen Datenträger, bspw. USB-Stick, befinden. Nur so kann bei einem Defekt der Festplatte auf die Sicherung zurückgegriffen werden.</p>

Legende „Einstellungen Datensicherung“	
Nr.	Beschreibung
2	<p>Legt die Art der externen Datensicherung fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilsicherung: Für kleine und mittlere Datenbestände geeignet. Die Datensicherung nimmt weniger Zeit in Anspruch. • Backup (empfohlen): Für umfangreiche Datenbestände geeignet, bspw. in Praxen mit mehreren Therapeuten. • Letzte externe Sicherung überschreiben: Ist diese Checkbox aktiviert, wird die letzte Sicherung jeweils überschrieben. Es wird empfohlen, diese Checkbox zu deaktivieren.
3	<p>Legt das Verhalten beim Schließen des Programms fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Externe Sicherung der Datenbank beim Schließen des Programms: Beim Schließen des Programms wird automatisch eine externe Sicherungskopie der gesamten Datenbank angelegt. • Externe Sicherung der Dokumente beim Schließen des Programms: Beim Schließen des Programms wird automatisch eine externe Sicherungskopie der Dokumente angelegt, welche in psyprax erstellt und verwaltet werden.
4	Datum der zuletzt durchgeführten Datensicherung.

4.3 Funktionstasten anpassen

4.3.1 Funktionstasten einblenden

Um Funktionstasten einzublenden, wie folgt vorgehen:

1. Den Mauszeiger rechts neben den Funktionstasten positionieren und die rechte Maustaste klicken. Das folgende Menü wird angezeigt.

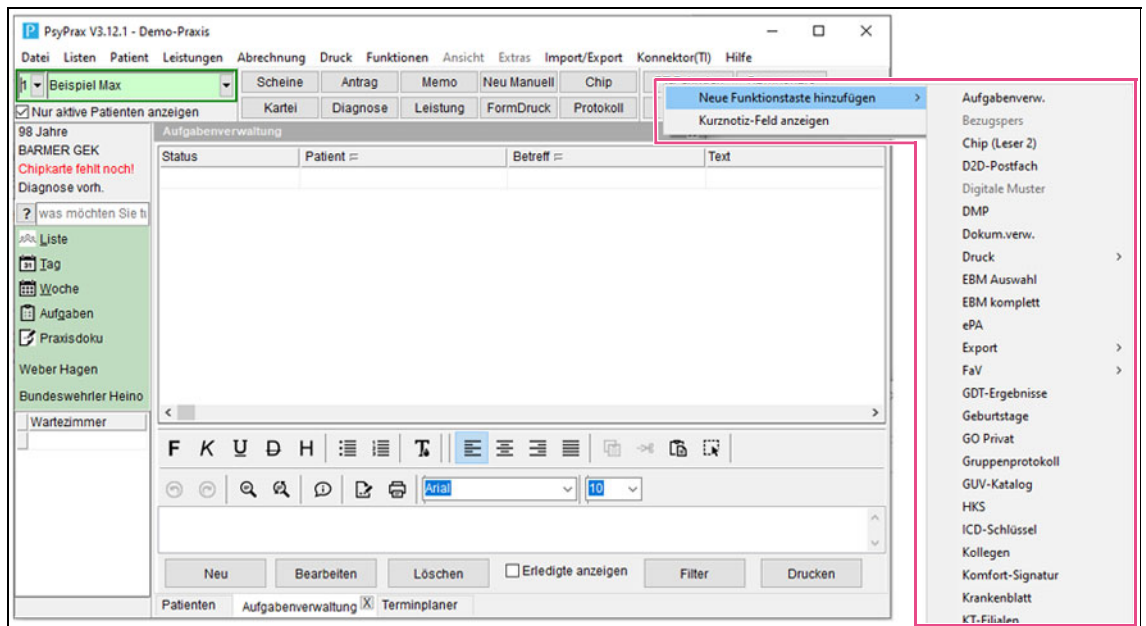


Abbildung 34: Funktionstasten einblenden

Die Funktion anklicken, welche als Funktionstaste eingeblendet werden soll.

4.3.2 Funktionstasten ausblenden

Um Funktionstasten auszublenden, wie folgt vorgehen:

1. Den Mauszeiger über einer eingeblendete Funktionstaste positionieren und die rechte Maustaste klicken. Das folgende Menü wird angezeigt.

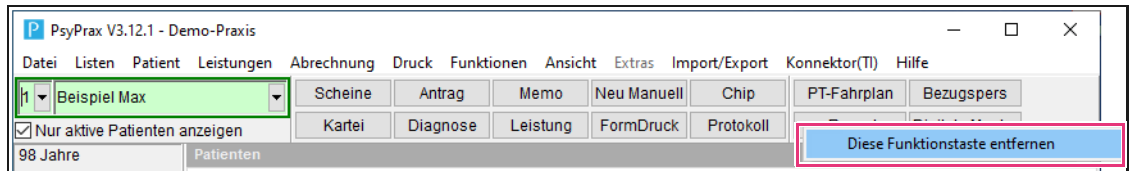



Abbildung 35: Funktionstasten ausblenden

2. Schaltfläche „Diese Funktion entfernen“ anklicken.

	Hinweis
	Nicht alle Funktionstasten können entfernt werden.

4.4 Medikationsdatenbank aktualisieren

Um die Funktion „Rezeptdruck“ korrekt nutzen zu können, ist nach der Neuinstallation des Programms eine Aktualisierung der Medikationsdaten („M-Update“) notwendig. Voraussetzung dafür ist die Anbindung an das „ifap praxisCENTER“, welches medizinische Fachinformationen zu Arzneimitteln und Verordnungen zur Verfügung stellt.

Folgende Einstellungen sollten generell vorgenommen werden:

1. Hauptmenü „Datei“ öffnen. Untermenü „Konfigurieren...“ öffnen.

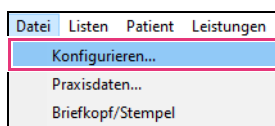


Abbildung 36: Untermenü „Konfigurieren...“

2. Das Fenster „Konfigurieren“ erscheint. Im linken Bereich des Fensters den Punkt „Rezeptdruck“ anklicken. Das Fenster mit den Einstellungen für den Rezeptdruck erscheint. Folgende Checkboxes aktivieren:

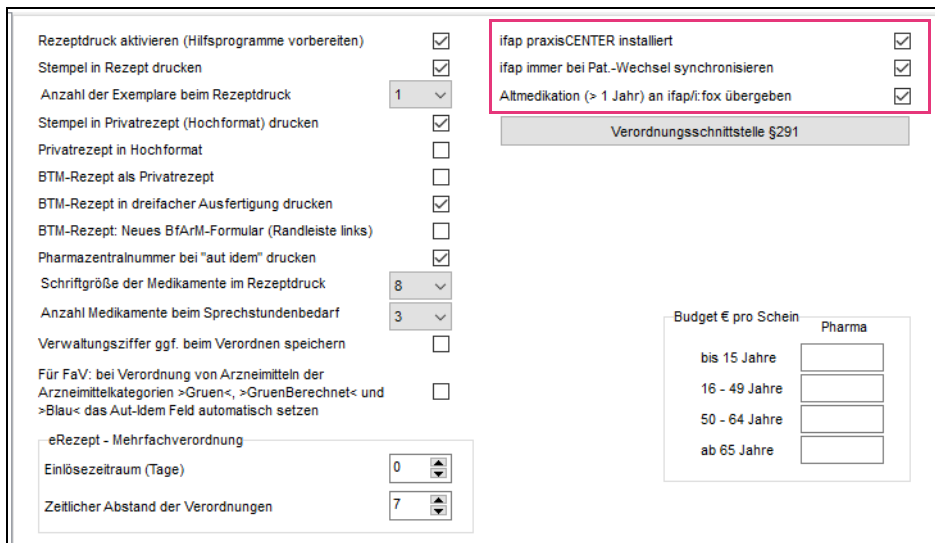


Abbildung 37: Einstellungen ifap praxisCENTER

Checkbox	Beschreibung
ifap praxisCENTER installiert	Gibt an, ob das ifap praxisCENTER genutzt wird.
ifap immer bei Pat.-Wechsel synchronisieren	Beim Wechsel auf einen anderen Patienten wird automatisch auf den patientenspezifischen ifap-Datensatz gewechselt.
Altmedikation (> 1 Jahr) an ifap/i:fox übergeben	Sendet automatisch eine Information an das ifap-System, wenn der Patient seit mehr als einem Jahr mit dem selben Medikament behandelt wird.

M-Update ausführen Für die Aktualisierung wie folgt vorgehen:

1. Hauptmenü „Datei“ öffnen. Untermenü „Konfigurieren...“ öffnen.

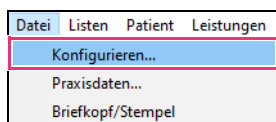


Abbildung 38: Untermenü „Konfigurieren...“

2. Das Fenster „Konfigurieren“ erscheint. Im linken Bereich des Fensters den Punkt „Updates“ anklicken.

3. Das Fenster mit den Einstellungen für Updates erscheint. Checkbox „Medikationsdaten (bei installiertem praxisCENTER werden diese immer aktualisiert)“ aktivieren und mit Schaltfläche „Schließen“ bestätigen.

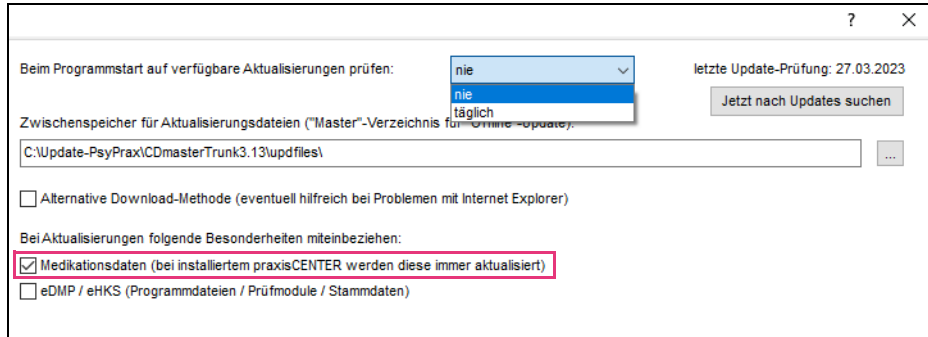


Abbildung 39: Konfigurieren – Updates

4. Hauptmenü „Datei“ öffnen. Untermenü „Internet-Update“ öffnen.

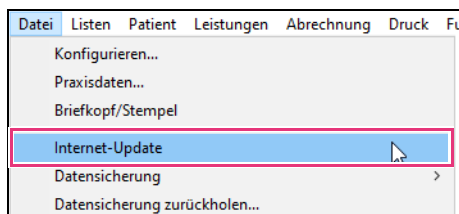


Abbildung 40: Untermenü „Internet-Update“

5. Sicherheitsabfrage mit Schaltfläche „OK“ bestätigen.

Das Programm wird nun ohne Datensicherung beendet.

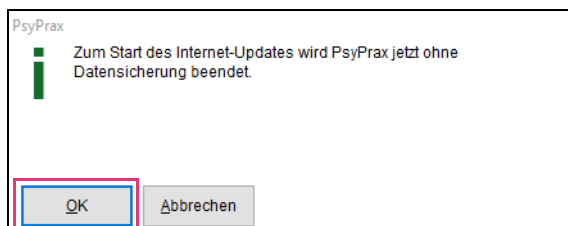


Abbildung 41: Sicherheitsabfrage PsyPrax32

6. Sicherheitsabfrage der Systemsteuerung bestätigen.

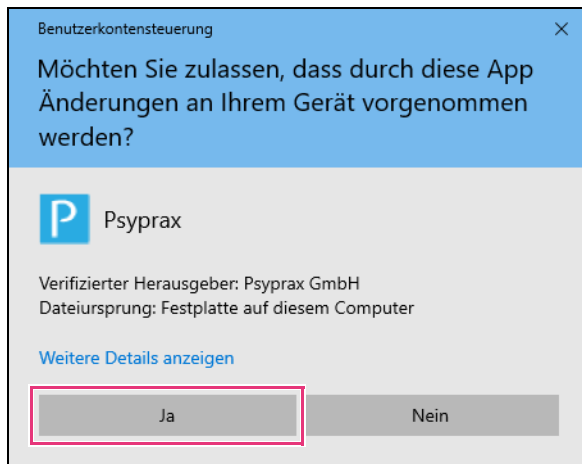


Abbildung 42: Sicherheitsabfrage der Systemsteuerung

7. Sind mehrere Versionen von psyprax installiert, Version für das Update auswählen.
Schaltfläche „nur Medikationsdaten aktualisieren“ anklicken.

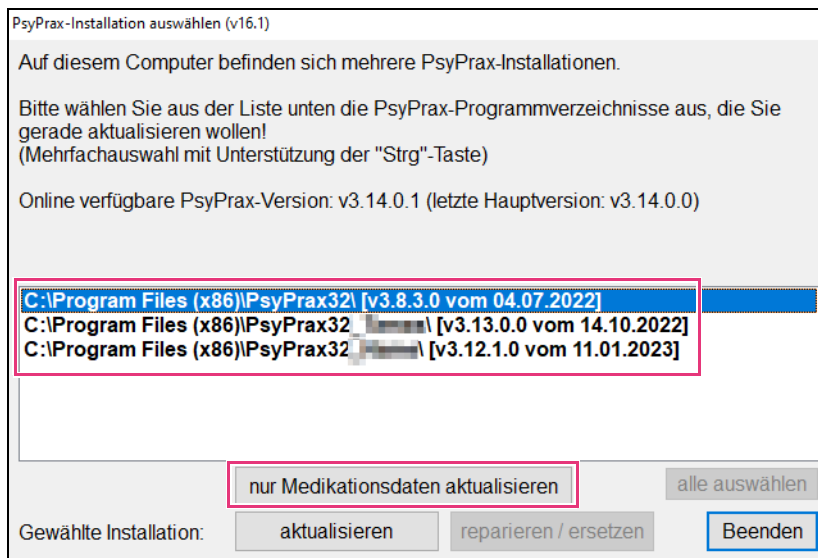


Abbildung 43: Aktualisierung Medikationsdaten

8. Sicherheitsabfrage bestätigen und den Anweisungen folgen.

Index

A

Aktualisierung
Mediaktionsdatenbank22

D

Daten sichern1
Demo-Version
Download5
Dokumente sichern2

F

Funktionstasten anpassen21

G

Gesicherte Daten einspielen13

I

Installation5, 6

M

Mediaktionsdatenbank aktualisieren22

M-Update22

N

Nutzerdaten sichern3

P

Parallelbetrieb
TI-Routen setzen15
psyprax
Installation6

R

Rezeptdruck
Medikationsdatenbank aktualisieren22

S

Sicherung
Daten1
Dokumente2
Nutzerdaten3
Sicherung einspielen13
Sicherung erstellen1

T

TI-Routen setzen15